



UNIVERSAL DESIGN FACHTAGE

PLANEN. BAUEN. MODERNISIEREN.

Veranstaltungsort:
Deckerhalle
Dorfplatz 6
86971 Peiting

PROGRAMM – VORTRÄGE UND WORKSHOPS

- 9:00 Uhr** **Eintreffen der Gäste**
- 9:30 Uhr** **Begrüßung** durch Herrn Wilfried Knorr, Vorstand Herzogsägmühle
(Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V.)
- 9:45 Uhr** **Preisverleihung** der UNIVERSAL DESIGN competition 2018
- 9:55 Uhr** **Wie alles begann.**
Triolog zur kleinen Geschichte der 1. Universal Design Fachtage,
*Marc Sieling, Rainer Langer (Herzogsägmühle),
Thomas Bade, Institut für Universal Design, München*
- 10:15 Uhr** **Universal Design zwischen Analog und Digital.** Ein Überblick über die Entwicklung
des Universal Design und die Bedeutung für die Sozialwirtschaft,
Thomas Bade, Institut für Universal Design, München
- 10:45 Uhr** **Pause**
- 11:00 Uhr** **Wie kommt Universal Design ins Bauprojekt?**
Formen der Projektbegleitung von beratend bis planend an den
Beispielen Gerichtsgebäude, Reha-Klinik, historisches Gebäude und
Gesundheitsdienstleistung,
Veronika Egger, is-design GmbH, benutz-bar, Wien
- 11:30 Uhr** **Das Systembad**
Das Systembad ist der Entwurf eines modularen Baukastens für Bäder, der im
Rahmen des Forschungsprojektes „Bauen mit Weitblick – Systembaukasten für
den industrialisierten sozialen Wohnungsbau“ entwickelt wurde. Es zeigt, welche
Vorteile modulare Systeme nicht nur für die Planung, sondern in erster Linie auch
für die flexible und individuelle Nutzbarkeit von Bädern haben. Das Systembad ist
ein Gegenentwurf zum konventionellen Verständnis von Barrierefreiheit. Es will
nicht allen Einschränkungen gleichermaßen gerecht werden, sondern ist speziell
auf Bedürfnisse seiner Benutzer anpassbar. So ermöglicht es die gemeinsame
und gleichberechtigte Nutzbarkeit durch Menschen mit und ohne körperliche
Einschränkungen und vermeidet das gewohnte, stigmatisierende Erscheinungsbild
barrierefreier Bäder.
Moritz Segers, Architekt, General Manager, f/p design gmbh, München, Kyoto (Japan)

- 12:15 Uhr** **Mittagspause**, Besuch der Ausstellung
- 13:15 Uhr** **Generationen übergreifendes nachhaltiges Universal Design im Bad**
Hauptfaktoren der barrierefreien Badezimmerplanung sowie
Herausforderungen bei der Planung von Badezimmern in Gesundheitsbauten
Ralf Remmert, Pressalit Care Sales GmbH, Hamburg
- 13:40 Uhr** **Schwellenlose Magnetdoppeldichtungen**
Die Lösung für Jung und Alt, Herr Pitzal, ALUMAT Frey GmbH, Kaufbeuren
- 14:00 Uhr** **Gestaltungselement Tür**
Hochwertiger Innenausbau schließt Türen und Zargen mit ein.
Beanspruchbarkeit und Design finden sich in der Ästhetik von
Aluminiumzargen mit endbehandelten eloxierten oder pulverbeschichteten
Oberflächen, in Verbindung mit Holz- und Glastüren sowie barrierefreien Türen
wieder
Peter Bischof, Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG, Rheinstetten
- 14:20 Uhr** **Barrierefreie Aufzugssysteme**
Raimund Schaudt, Thyssen Krupp Aufzüge
- 14:40 Uhr** **Universal Design bis ins Detail**
KERMI GmbH, Plattling
- 15:00 Uhr** **Perspektiven**
Talk zum Universal Design in der Sozialwirtschaft
- 15:30 –
17:30 Uhr** **Nutzungsqualität – evaluieren und gestalten**
„User Experience“, also die Nutzungserfahrung, ist ein viel strapazierter Begriff
bei der Gestaltung von Apps, Webseiten oder einer Dienstleistung.
Wir erweitern den Rahmen auf die gebaute Umgebung und sehen uns an,
wie Universal Design zur optimalen Nutzungsqualität für Alle führt. In diesem
kurzen Workshop evaluieren und diskutieren wir Schlüsselsituationen im
Gebäude aus unterschiedlichen Perspektiven. Erkenntnisse und Erfahrungen
werden in einem Ergebnisüberblick zusammengefasst.
Workshop, Veronika Egger, is-design GmbH, benutz-bar, Wien
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich

Idee und Concept

Marc Sieling, Rainer Langer, Herzogsägmühle
Thomas Bade, Institut für Universal Design KG

Veranstalter

Herzogsägmühle
(Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V.), Peiting

Partner

Universal Design Forum e.V., Weimar
design for all, Wien
Institut für Universal Design KG, München